27.06.2006

Treffen in Braunschweig und Exkursion zum Schachdorf Ströbeck - Fotobericht

Treffen in Braunschweig und Exkursion zum Schachdorf Ströbeck (23.-24. Juni 2006)

Die 48. Versteigerung des Auktionshauses Klittich-Pfankuch hat wieder etliche Schachfreunde nach Braunschweig gelockt, zumal am Vortage der Schach-Auktion mit einem Ausflug zum Schachdorf Ströbeck und dem Besuch des dortigen neu eingerichteten Schachmuseums ein zusätzlicher schachkultureller Leckerbissen angeboten wurde.

Immerhin 19 KWA-Mitglieder (dies waren mehr als in La Tour-de-Peilz) und zehn weitere Gäste waren in Ströbeck mit von der Partie. Abends bzw. am nächsten Tag konnten wir noch Tamás Erdélyi und Detlef Krämer (mit Frau) sowie Rudolf Glenk (mit Frau) begrüßen.

Aus Deutschland waren angereist:
Ralf Binnewirtz, Bernd Ellinghoven, Norbert Fieberg, Hans-Jürgen Fresen, Susanne van Kempen (mit Mann), Godehard Murkisch, Michael Negele, Wolfgang Pähtz, Bernd Schippan, Bernd Schneider, Frank Schubert;
- aus Belgien: Guy van Habberney, Henri Serruys, Ward Stoffelen;
- aus den Niederlanden: Bert Corneth, Jurgen Stigter;
- aus Dänemark: Claes Løfgren, Knud Lysdal, Per Skjoldager.

Weitere Gäste (sofern namentlich bekannt): Carsten Ehlers, Matthias Limberg, Egbert Meissenburg, Daniel de Mol (und Frau), Gerd Niebuhr, ...

Gruppenbild vor dem Schachturm

Im Fachwerkhaus neben dem Schachturm war von Mai 1991 bis Dezember 2005 das Ströbecker Schachmuseum untergebracht.

Der Eingang zum ehemaligen Schachmuseum - heute Vereinsheim des Ströbecker Schachvereins - mit sehenswerter Schach-Ornamentik.

Das schmucke alte Rathaus beherbergt das neue Schach-museum (seit Januar 2006).

Der "Platz am Schachspiel" (flankiert vom alten Rathaus auf der einen und vom "Gasthof zum Schachspiel" auf der anderen Seite).

Unsere Schach-freunde haben sich entlang der h-Linie aufgebaut!

Wolfgang Pähtz auf c4, Carsten Ehlers auf b5 und Jurgen Stigter auf a7 - das "Gasthaus zum Schachspiel" bildet die Kulisse.

Das malerische Gasthaus-Schild oberhalb des Eingangs.

Der kurze Aufstieg ins Schach-Museum.

Frau Timmermann, unsere Führerin auf der An- und Rückreise, hat uns mit zahlreichen Details über Braunschweig, Ströbeck und den Harz versorgt; rechts Studien-Experte Ward Stoffelen.

Blickfang im Eingangsbereich des Museums.

Frau Angela Matthies, die Museumsleiterin, beginnt mit der Führung. Zuhörer (von links): Guy van Habberney, Bernd Schneider, Gerd Niebuhr und Ward Stoffelen.

Jurgen Stigter und Hans-Jürgen Fresen vor einer alten Wetterfahne (1877). Im Hintergrund links historische Kostüme, die beim Lebendschach Verwendung fanden.

Aufmerksame Zuhörer: N.N., Carsten Ehlers ("Schwalbe"-Kassenwart aus Braunschweig) und Michael Negele.

Das berühmte Schachbrett, das dem "Flecken Ströpke" im Jahre 1651 vom Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg geschenkt wurde. Der zugehörige silberne Figurensatz ist leider längst verschollen.

Auf der Rückseite befindet sich ein Kurierschachbrett mit 96 Feldern (s.u.).

Bernd Schneider und das Kurierschach.

"Bilder-Rundschau zum Magdeburger General-Anzeiger"

In diesem Jahr wurde das Schachdorf Ströbeck zum Europäischen Kulturdorf ernannt, ein willkommener Anlass, um das Musical "Ströpker Zeitsprünge" auszuarbeiten - nebenstehend das "Buch zum Theaterstück" (aus dem